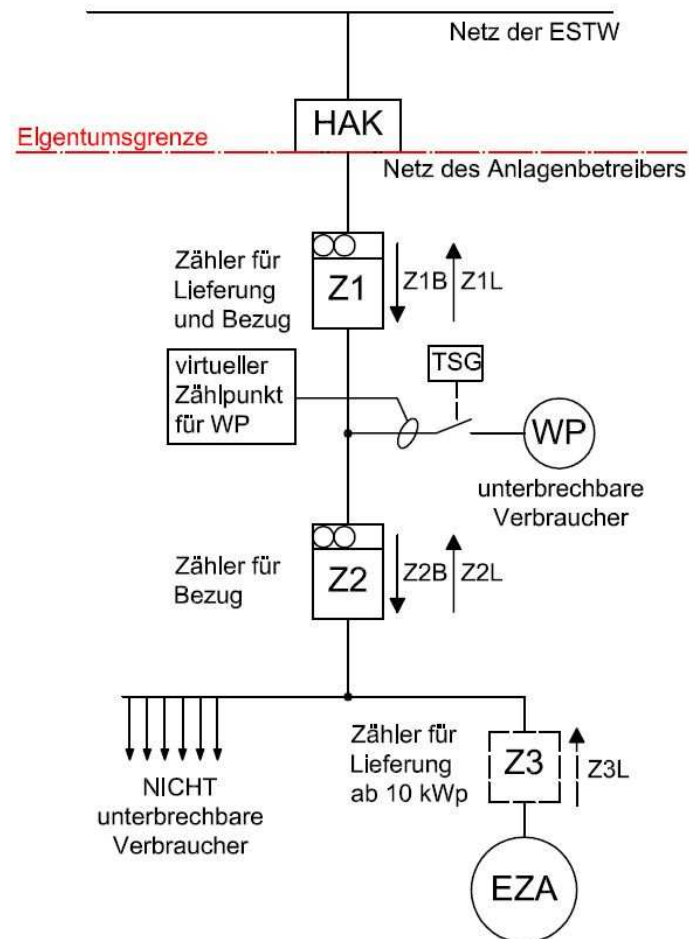


## Auswahlblatt C: Messkonzept Wärmepumpenkaskade „Power to Heat“

### □ MK C3: Power-to-Heat

Erzeugungsanlage mit unterbrechbarer Verbrauchseinrichtung (z.B. Wärmepumpe) und nicht unterbrechbarer Verbrauchseinrichtung (z. B. Haushalt)



#### Anwendungsbeispiele:

- Erhöhung des Selbstverbrauch-Anteils einer PV-Anlage

#### Voraussetzung:

- Einverständnis des Betreibers, Anschlussnutzers und eventuell Lieferanten mit dem Abrechnungsmodus.
- Alle Zähler befinden sich zentral an einer Stelle des Hauses.
- Der Zählerplatz entspricht den gültigen TAB- und VDE-Normen sowie den DIN-Vorschriften

#### Für den Netzbetreiber relevant:

Z1: Zähler für Bezug und Lieferung als Mehrtarifzähler  
 Z2: Zähler für Bezug als Mehrtarifzähler  
 Z3: Zähler für Lieferung mit Rücklaufsperr

**Bezug WP = Z1B - Z2B**  
**Bezug Haushalt = Z2B**

#### Hinweis:

Eine Abrechnung erfolgt in Mengen (kWh). Die Angabe der Zählerstände ist nur bedingt möglich. Bei diesem Messkonzept kann der abrechnungsrelevante Strombezug nur **rechnerisch ermittelt** werden. Nachdem es sich bei Kaskadenschaltungen um kein Standardmess- und Abrechnungsverfahren handelt kann die Möglichkeit eines höheren Messentgeltes zum Tragen kommen. Die öffentliche Einspeisung wird durch das Zählwerk Z1L bestimmt

#### Empfehlungen:

- Der Anschlussnehmer (i.d.R. Vermieter) sollte in Zusammenarbeit mit dem Elektrofachbetrieb die Koordination der Abläufe mit allen Beteiligten übernehmen.

Anlagenstandort: Straße, Postleitzahl, Ort

Anlagenbetreiber: Datum, Unterschrift